



Haus & Grund Worms informiert zum Thema: **Abwehr von Wohnungseinbrüchen**

15.005

Mein Nachbar **bewacht** mein Haus

Statistiken über Wohnungseinbrüche sind sachliche Informationen, die den Leser nur eine kurze Zeitspanne beeindruckten. Ganz anders sieht das aus, wenn man selbst Opfer geworden ist. Sind die verständnisvollen Polizeibeamten erst wieder aus dem Haus, steht man alleine da. Äußere Einbruchspuren lassen sich mit Hilfe geschickter Handwerker schnell beseitigen. Versicherungen zeigen sich durch Zahlung von Teilbeträgen hilfsbereit. Was aber bleibt und andauert sind die unsichtbaren Spuren der inneren Verletzung und Verunsicherung, weil der letzte Rückzugsort, das ganz persönliche Refugium, das Vertrauen in die eigenen vier Wände brutal zerstört worden ist. Die steigenden Zahlen der Wohnungseinbrüche zwingen präventiv zu handeln. Dabei stellt sich die Frage, welche geeigneten Maßnahmen ergriffen werden können, um den unberechtigten Zugriff auf die geschützten Räume wirksam abzuwehren.

Die Nachbarschaft spielt beim Einbruchschutz eine überaus wichtige Rolle. Erfahrungen zeigen, dass es in Ortskernen mit gewachsenen Strukturen seltener zu Einbrüchen kommt, als in Neubaugebieten, in denen es in der Regel anonym gelingt, diese gemeinsamen Interessen für den Einbruchschutz zu verdeutlichen, ist bereits vieles gelungen, aber nur, wenn die Aufmerksamkeit der Außenwelt erkennbar vermittelt werden kann. Das gelingt, wenn viele Nachbarn beteiligen. Jeder ist mit seinen Nachbarn vertraut. Es fällt auf, wenn bei den Nachbarn Licht brennt, Fremde vor der Tür außergewöhnliche Dinge vorkommen. Aus diesem Grund tarnen sich Einbrecher als Möbellieferanten, Zusteller von Sendungen, Handwerksbetriebe und Vertreter anderer Dienstleister, die unverdächtig erscheinen. Die Kampagne „Mein Nachbar **bewacht** mein Haus“ nimmt den Gedanken dieser natürlichen Fürsorge für die benachbarten Mitbewohner auf und verdeutlicht dies durch das gut sichtbar angebrachte Logo der Kampagne.



zugesetzt. Wenn es um den Bereich des Eingewohntes geht, das das Nachbarschaftsgefühl, wenn sich umgewohnt Fenster stehen oder andere Grundtarnen sich

Das Prinzip ist einfach: Markenzeichen ist das Logo, das kostenlos als Aufkleber oder zum Selbstkostenpreis als stabiles Schild erhältlich ist. Zwei stilisierte benachbarte Häuser auf blauem Grund zeigen das Augenpaar. Dieses verdeutlicht die Beobachtung durch Nachbarn, ein Gesicht, das den Betrachter magisch anschaut. Darüber warnt der rote Aufdruck „bewacht“. Transportiert wird die Botschaft: Überall dort, wo dieses Zeichen zu sehen ist, gibt es aufmerksame Nachbarn. Am Briefkasten, am Fenster, an der Tür oder an anderer Stelle angebracht, soll das Symbol zeigen, dass die Bewohner in der Umgebung in Sachen Sicherheit gut aufeinander aufpassen.

Aber: Ein Aufkleber allein wird nichts bewirken, aber wenn viele davon in einem Straßenzug zu sehen sind, dann kann ein ganzes Stadtviertel sicherer werden. Haus & Grund wird die Kampagne immer wieder in die Öffentlichkeit bringen, so dass das Logo und das dahinter stehende Prinzip in der



Öffentlichkeit bekannt wird. Jeder Bewohner eines Hauses oder einer Wohnung wird somit Botschafter dieser Kampagne. Nehmen Sie Aufkleber für Ihre Nachbarn mit.

Daneben ist es sinnvoll, Fenster und Eingangstüren mit einer ausreichenden mechanischen Sicherheit auszustatten. Sichere Türbeschläge, Türschlösser mit verbessertem Ziehschutz, Anbringung von Türriegeln, Sicherheitsbügel an Terrassentüren und Fensterbeschläge mit Pilzkopfverriegelung sowie abschließbare Fenstergriffe erschweren dem Einbrecher den Zugang zu fremden Wohnungen. Je mehr Zeit ein Einbrecher zum Öffnen einer Wohnung benötigt, um so eher hat der aufmerksame Nachbar die Möglichkeit, dieses auch wahrzunehmen und die Polizei zu informieren. Dieser mechanische Schutz sollte auch bis zum 1. Obergeschoss ausgedehnt werden, da nicht nur die Türen und Fenster in Erdgeschossen Angriffsziel sind. Rund um das Haus sollten keine Mülltonnen, Tische oder Leitern so abgestellt werden, dass sie leicht als Hilfsmittel verwendet werden können.

Eine zusätzliche Ausstattung mit einer elektronischen Absicherung, die im Falle eines Falles durch akustische Warnsignale auf die ungewöhnliche Situation aufmerksam macht, ist überaus sinnvoll.

Dokumentationen von Wertgegenständen und anderen Dingen, die dem vermuteten Zugriff von solchen Tätern unterliegen, sind ebenso eine unverzichtbare präventive Maßnahme. Das Foto von Schmuck mit der kurzen Expertise eines Juweliers auf der Rückseite stellt eine ungeschätzte Hilfe bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegen die Versicherung dar - vorausgesetzt, man hat an den Abschluss einer solchen Versicherung gedacht. Dabei darf man aber nie vergessen: All diese Maßnahmen können keinen absoluten Einbruchschutz darstellen, sondern erschweren den Zugriff.

Weitere Informationen und Hilfe erhalten Sie:

<ul style="list-style-type: none">● über Sicherheitskonzepte und die Überprüfung Ihrer Immobilie oder Wohnung durch	 <p>Polizeipräsidium Mainz Zentrale Prävention unter Tel. 0 61 31 / 65 33 90</p>
<ul style="list-style-type: none">● über mechanische Sicherheitseinrichtungen durch	 <p>Pfauenpforte 9-11, 67547 Worms unter Tel. 0 62 41 / 911 06 60</p>
<ul style="list-style-type: none">● über elektronische Sicherheitseinrichtungen durch durch	 <p>Binger Straße 50, 67549 Worms unter Tel. 0 62 41 / 76 0 68</p>
<ul style="list-style-type: none">● über den Versicherungsschutz durch	 <p>DER VERSICHERUNGSMAKLER FÜR GRUNDEIGENTÜMER Pickhuben 4, 20457 Hamburg unter Tel: 040 / 303 90 80</p>